



Nr. 10.

Donnerstag den 22. Jänner

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 81. (1)

Nr. 682.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Stellung der unter Zollseigel angewiesenen Baumwool-Erzeugnisse zu einem Zwischenamte. — Die Vorschrift vom 25. Hornung 1834, §. 40, (kund gemacht am 9. Mai v. J., Z. 8327,) setzt fest, daß die unter Zollseigel an ein anderes Amt angewiesenen Sendungen Baumwool-Erzeugnisse auf dem Transporte den für die Durchfuhrgüter bestehenden Anordnungen unterliegen. Hieraus folgt, daß, wenn die Stellung einer solchen Sendung auf dem Transporte zu einer Legstätte, oder anderem Zwischenamte, zu welchem die Sendung hätte gestellt werden sollen, unterlassen wurde, die mit den Vorschriften über das Zollverfahren bei der Waarendurchfuhr vom 8. April 1829, §. 46, festgesetzte Strafbestimmung Anwendung findet. — Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird dieses mit dem Besatze erklärt, daß die Strafe für jedes Zwischenamt, bei dem die Sendung hätte gestellt werden sollen, jedoch nicht gestellt wurde, mit zwei Gulden zu verhängen ist. — Diese neuerliche Bestimmung wird in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 16. December 1834, Zahl 47838, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach den 11. Jänner 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Schnediz,
k. k. Gubernialrath u. Protomedicus.

Z. 85. (1)

Nr. 28747.

V e r l a u t b a r u n g.

Laut einer an die hohe vereinte Hofkanzlei gelangten Anzeige des Dalmatiner Guberniums ist durch den Tod des Kreisarztes zu

Spalato in Dalmatien, Dr. Lucas Costetti, die dießfällige Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. k. M. erledigt worden. — Es wird demnach in Folge hohen Hofkanzlei-Erlasses vom 18. December v. J., Zahl 31417, für die Besetzung derselben der ordnungsmäßige Concurß mit dem Besatze bekannt gemacht, daß die Bewerber ihre mit den gehörigen Documenten und insbesondere auch mit den Zeugnissen über die Kenntniß der italienischen und illyrischen Sprache belegten Gesuche längstens bis Ende Februar 1835 an das Dalmatinische Gubernium einzusenden haben. — Laibach am 12. Jänner 1835.

Ferdinand Graf v. Nischelsburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 86. (1)

Nr. 235 de 1835.

Concurß-Ausschreibung.

Seine k. k. Majestät haben mit a. h. an die hohe Studier-Hofcommission herabgelangter Entschliebung vom 8. November 1834, zu befehlen geruht, es sei zur Besetzung der Lehrkanzeln der Land- und Wasser-Baukunst, und der Baubuchhaltung an dem k. k. polytechnischen Institute in Wien, neuerdings ein Concurß auszuscheiden. — Es wird daher in Folge des Studien-Hofcommissions-Decretes vom 18. December 1834, Z. 7200, für die erwähnte vereinigte Lehrkanzeln, womit ein Gehalt von 1500 fl. sammt dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl. verbunden ist, der Concurß am 5. März 1835, in Wien und Prag bei den dasigen polytechnischen Instituten, dann in Lemberg, Olmütz, Linz, Grätz, Laibach und Triest, in Letztern bei der dortigen Real-Akademie abgehalten. — Diejenigen Individuen, welche sich dem dießfälligen Concurße in Laibach unterziehen wollen, haben sich rechtzeitig bei dem Directorate der philosophischen Studien am Laibacher Lyceum zu melden, und zugleich ihre

gehörig instruirten Competenz-Gesuche zu überreichen. — Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach den 10. Jänner 1835.

Ferdinand Graf v. Uichelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 67. (2) Nr. 126.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Nachträglich zum hierortigen Circulare vom 9. December v. J., Zahl 26795, wird bekannt gemacht, daß in Folge des herabgelangten hohen Hofkammer-decrets auch im Küstenlande vom 16. December 1834 angefangen, das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Poststation sowohl bei Verarial, als Privatritten von 1 fl. 6 kr. auf Einen Gulden zehn Kreuzer erhöht worden ist. — Laibach den 8. Jänner 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Nep. Wessel,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 75. (2) Nr. 690.

E d i c t

über die executiven Feilbietungen verschiedener Gegenstände im Bezirke Rann. — Von der Steuerbezirksobrigkeit Rann, im Cillier Kreise, wird bekannt gegeben, daß in ihrem Bezirke mehrere Pfandstücke, und zwar: bei 4000 Eimer Wein der bessern Gebirge 1834ger Erzeugung, mehrere hundert Stück Ochsen, Kühe, Jungvieh, Pferde, Schweine, Weingeschir, Wägen, Einrichtungsstücke, Bauholz, einige Mägen Weizen, Kukuruz, einige Centen Heu und Stroh, gegen gleich bare Bezahlung werden versteigerungsweise hintangegeben werden, und zu diesem Ende drei Termine mit dem Beisatze festgesetzt werden, daß Pfandstücke, welche im ersten und zweiten Termine um oder über dem Schätzungswerthe nicht an Mann gebracht wurden, solche bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. — Die Versteigerungen werden abgehalten: den 26. Jänner, 26. Februar, 2. April 1835 in den Ortschaften Fernie, Brückl, Micholovez; den 27. Jänner, 27. Februar, 3. April in Lottsch und Ringelsdorf; den 28. Jänner, 28. Februar, 4. April in Großobresch; den 29. Jänner, 4. März, 6.

April in Gaberje, Kleinobresch und Sella; den 30. Jänner, 5. März, 7. April in Schupelcuß und Verbie; den 31. Jänner, 6. März, 8. April in Slogowsko und Jerezlaup; den 4. Februar, 7. März, 9. April in Kapellen, Podovine und Rakovez; den 5. Februar, 9. März, 10. April in Boisna und Bresni; den 6. Februar, 10. März, 11. April in Puttschenberg und Blattno; den 7. Februar, 11. März, 13. April in Globoko und Maliverch; den 9. Februar, 12. März, 14. April in Dufnasella und Zernuovez; den 10. Februar, 13. März, 15. April in Sillonez und Gromle; den 11. Februar, 14. März, 16. April in Wollschie und Opahanza; den 12. Februar, 16. März, 17. April in Oslukovagora und Arnovasela; den 13. Februar, 17. März, 18. April in Arlisch und Slogounrod; den 14. Februar, 18. März, 21. April in Niederdorf und Untpohanza; den 16. Februar, 21. März, 22. April in Alstenhausen und Loibenberg; den 17. Februar, 23. März, 23. April in Altendorf; den 18. Februar, 24. März, 24. April in Anovez und Wutscherza; den 19. Februar, 26. März, 25. April in Pletersje und Sbole; den 20. Februar, 27. März, 27. April in Raune, Kostreiniz, Schappel, Raktes und Petschje; den 21. Februar, 28. März, 28. April in Rann und Sakoth; den 23. Februar, 30. März, 29. April in Bukouscheg, Zandrovez und Tcheruz; den 24. Februar, 31. März, 30. April in Wresina, Trebasch, St. Leonhard und Thiergarten; den 25. Februar, 1. April, 1. Mai in Oberobresch und Hundsorf. — Die Kauflustigen werden hiemit zur Erscheinung in den bezeichneten Orten innen den gewöhnlichen Licitationstunden, und allezeit in die Wohnung des betreffenden Gemeinderichters mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die näheren Aufklärungen und Bedingnisse in der hiesigen Amtskanzlei einzuholen sind. — Steuer-Bezirksobrigkeit Rann am 27. December 1834.

Z. 64. (3) Nr. 373.

L i c i t a t i o n

gepfändeter Gegenstände. — Von der Bezirksobrigkeit Wisell, im Cillier Kreise, werden folgende in die Pfändung gezogene Gegenstände gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert. — Am 28. Jänner, 24. Februar und 26. März 1835, werden im Hause des Obergerichters Mathias Podgorscheg in Pischütz, 51 Startin, 3 Eimer Wein vom

Jahre 1834; am 29. Jänner, 26. Februar und 27. März 1835, im Hause des Richters Mathias Lippey, in Schuschi, 91 Startin, 9 Eimer Wein, eine Kuh, fünf Kälber und 31 Schweine; am 30. Jänner, 26. Februar und 28. März 1835, im Hause des Oberrichters Johann Koronini, in St. Peter, 22 Startin, 4 Eimer Wein, drei Kälber, drei Schafe und 129 Schweine, im Wege der Versteigerung mit dem Beisatze verkauft, daß, wenn diese Pfandgegenstände bei der ersten oder zweiten Licitation nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden. — Bezirksobrigkeit Wisell am 13. December 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 82. (1) E d i c t.

Nr. 108.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß den 5. Februar l. J., sowohl Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden, und im Erforderungsfalle auch am darauffolgenden Tage in dem Hause Nr. 306, am Plage, die öffentliche Feilbietung der, zu dem Maria Prückner, recte Peußischen Verlasse gehörigen Effecten, als: der Präriosen, Leibeskleidung, Wäsche und Einrichtungsstücke, gegen sogleich bare Bezahlung Statt finden wird. Laibach am 9. Jänner 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 83. (1) Nr. 115.

Minuendo = Verhandlung.

Zur Ueberlassung einiger im ständischen Burggebäude zu Laibach mit Verordnung der hohen krain. ständ. verordneten Stelle, ddo. 28. November 1834, 3. 371, angeordneten Conservations-Arbeiten, welche an Maurerarbeit auf 6 fl. 48 1/3 fr.; an Maurermateriale 3 fl. 26 fr.; an Steinmearbeit 18 fl.; an Zimmermannsarbeit 14 fl. 43 fr.; an Tischlerarbeit 105 fl. 50 fr.; an Schlosserarbeit 84 fl. 10 fr.; an Glaserarbeit 6 fl.; an Anstreicherarbeit 61 fl. 50 fr.; an Tapezirarbeit 6 fl. 30 fr.; an Spenglerarbeit 1 fl. 30 fr.; in Summa auf 308 fl. 47 1/3 fr. veranschlagt sind, wird am 29. d. M., Vormittags um 10 Uhr bei der gefertigten Inspection im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs, im deutschen Hause zu Laibach eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, wozu man alle Un-

ternehmungslustigen mit dem Beisatze einladet, daß die Baudevisse und die Versteigerungsbedingnisse täglich und bei der Minuendo-Verhandlung eingesehen werden können. — Inspection der krain. ständ. Realitäten zu Laibach am 17. Jänner 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 77. (1) ad 3. Nr. 1461.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei über Ansuchen des Georg Zuanj von Lachou, de praesentato 15. October 1834, 3. 1461, in die executive Feilbietung der, dem Jgnaz Modig von Neudorf gehörigen, der Herrschaft Schneeberg, sub Rect. Nris. 199 et 232ja, und Urb. Nris. 217 et 218ja, dienstbaren Savoden Grundstücke, wegen schuldiger 547 fl. 51 fr. c. s. c. gewilliget, und zur Bornahme der 9. Februar, 9. März und 9. April 1835, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco Neudorf mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Grundstücke weder bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den gerichtlichen Schätzungswerth pr. 330 fl. 30 fr. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-tract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 21. October 1834.

3. 79. (1) Nr. 3330.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Anton Paresch von Neustadt, de praesentato 20. December 1834, 2. 3330, in die Amortisirung nachstehender, auf seinem, der löbl. Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 43 et Conf. Nr. 85, unterstehenden Hause sammt Un- und Zugehör intabulirten Schuldobligation gewilliget, als:

- a.) des Urtheils des Herrn Franz Härtl, gemessen k. k. Postmeisters zu Neustadt, ddo. 22. März et intab. 23. April 1792 mit 100 fl. nebst rückständigen Zinsen;
- b.) der Schuldobligation, lautend an Frau v. Moston zu Piskop, ddo. 29. et intab. 30. Mai 1792, pr. . . . 500 fl. nebst 4 o/o Zinsen.

Es werden demnach alle Jene, welche auf ebenberührtes Urtheil und Obligation Ansprüche zu machen vermeinen, erinnert, ihre Rechte darauf binnen einem Jahr und 45 Tagen so gewiß auszuweisen, widrigenz sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und besagtes Urtheil und Obligation für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. December 1834.

3. 80. (1)

E d i c t.

ad Nr. 5.

Von der Hochfürstlich Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit einer jährlichen Remuneration von vierzig Gulden Conventions-Münze, aus den herrschaftlichen Renten dotirte Stelle eines Wundarztes, für die Badeanstalt zu Töplitz bei Neustadt, in Erledigung gekommen sei. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende kommenden Monats Februar portofrei bei diesem Verwaltungsamte einzubringen.

Seisenberg am 15. Jänner 1835.

3. 74. (1)

Andreas Griesler

GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. F. E. Pollack'schen Hause, Nr. 288, am Schulplatze.) empfiehlt sich nächstkommenden Pauli-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanteriewaren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schemnitzer Pfeifen, (von Michael Hönig), womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, und einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekommt man bei ihm zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Tabakraucher einzelne Pakete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder Pakfong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedoch alle zu dem obigen Beschlage passen, und zu mehrmaligem Wechsel geeignet sind.

Ferner ist allda auch zu bekommen echter Gräzger Choco-lade, eigener Erzeugniß das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. C.M.

"	"	FFFF	"	"	à 1 " 20 "	"
"	"	FFF	"	"	à 1 " 6 "	"
"	"	FF	"	"	à — " 54 "	"
"	"	F ohne	"	"	à — " 48 "	"

3. 1660. (3)

Wohnung zu vergeben.

In dem Hause Nr. 296, am Schulplatze, ist für die künftige Georgi-Zeit der erste Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst Keller und Holzlege, zu vermieten. Das Nähere kann man daselbst im zweiten Stockwerke erfahren.

3. 70. (2)

Ein Waldmeister, mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl.,

freiem Quartier, 9 Wiener Klafter buchenem Brennholz, dann Holzausweis-Gebühren-Antheil und andern kleinen Accidenzen, wird aufgenommen. Competenten wollen ihre frankirten Gesuche an das Klagenfurter Zeitungs-Comptoir einsenden.

3. 65. (3)

Masken = Nachricht.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er einen Vorrath von Manns- und Frauen-Maskenkleidern, besonders neuen Domino's, Tyroler- und Ritter-Anzügen nach dem neuesten Theater-Journal besitzt, die zu allen Stunden in seiner Wohnung im Theater-, und an Balltagen im Redouten-Gebäude ausgeliehen werden. Auch sind bei ihm die feinsten Larven stück- und dukendweise, so wie gemachte Nasen von allen Gattungen um die billigsten Preise zu haben.

Da er schon durch eine lange Reihe von Jahren die Ehre hat, das verehrte Publicum zur Zufriedenheit zu bedienen, so schmeichelt er sich auch heuer eines zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen.

Johann Uridig,
Masken = Garderobe = Besitzer.

3. 31. (2)

Am 2. März d. J.,

werden zwei Millionen und 144290 Gulden C. M. gewonnen in der 15ten Ziehung des k. k. Lotto-Anlehens vom Jahre 1820, wobei nur noch 67860 Nummern auf 10660 Treffer spielen, daher im Durchschnitte beinahe jedes 6te Los herauskommen muß.

Diese Lose werden auf die 15te Ziehung gegen eine Prämie von fl. 7 C. M. das Los assicurirt und Ein- und Verkäufe zum Mitspielen billigst besorgt bei

D. Zinner & Comp.
k. k. privil. Großhändler in Wien.
Lose und Gelder werden franco ermartet,

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Grübr'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	8.	10.	8.	10.	8.	10.								
Jän.	14.	27	7,2	27	6,2	27	5,9	—	2	—	4	—	3	Nebel	trüb	trüb	—	3	5	0	
"	15.	27	5,1	27	5,1	27	4,9	—	2	—	6	—	3	Nebel	Nebel	Nebel	—	3	3	0	
"	16.	27	4,6	27	4,4	27	3,6	—	3	—	6	—	4	Nebel	Nebel	Nebel	—	2	11	0	
"	17.	27	2,0	27	2,3	27	3,0	—	6	—	9	—	7	regn.	regn.	regn.	—	2	8	0	
"	18.	27	3,3	27	4,0	27	4,0	—	5	—	5	—	5	Regen	Regen	Regen	—	1	9	0	
"	19.	27	4,2	27	4,2	27	2,8	—	5	—	8	—	10	Regen	Regen	trüb	+	1	2	0	
"	20.	27	1,0	26	11,2	26	11,2	—	10	—	10	—	8	schön	Regen	wolk.	+	1	6	6	

Fremden = Anzeiger

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 19. Jänner. Hr. Bernhard Palmirini, und Hr. Johann Brambilla, Handelsleute; beide von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 13. Jänner 1835.

Dem Hrn. Georg Lacher, Tischlermeister, seine Tochter Josepha, alt 2 Jahr, in der Polana-Vorstadt, Nr. 29, am Keuchhusten.

Den 15. Joseph Versche, Drechsler, alt 45 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Auszehrung. — Anna Trambusch, Sträfling, alt 27 Jahr, am Castellberge, Nr. 57, an der Lungenschwindsucht.

Den 16. Herr Michael Deschmann, Handelsmann, alt 54 Jahr, in der Stadt, Nr. 270, an Uebersekung der Sicht auf die Brust. — Lucas Messner, gewesener Zimmermann, alt 98 Jahr, in der Warmherzigengasse, Nr. 131, an Altersschwäche.

Den 17. Dem Valentin Kant, Greisler, seine Tochter Anna, alt 6 Monat, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 11, an Fraisen.

Den 18. Dem Hrn. Benjamin Pichter, Pächter, sein Sohn Carl, alt 4 Monat, in der Grabisch-Vorstadt, Nr. 4, an innern Convulsionen. — Dem Joseph Klarman, Hausbesitzer, sein Weib Maria, alt 74 Jahr, in der Polana-Vorstadt, Nr. 14, an Altersschwäche.

Den 19. Dem Hrn. Demetrius Fernbach, Uhrmacher, seine Frau Maria, alt 45 Jahr, am alten Markt, Nr. 41, an der Lungenschwindsucht. — Maria Roig, Aufseherwitwe, alt 79 Jahr, in der Schlossergasse, Nr. 254, an der Auszehrung.

Den 20. Hr. Sebastian Schetina, bürgerl. Zimmermeister, alt 58 Jahr, am Froschplatz, Nr. 120, am Schlagfluß. — Michael Kastels, Bauer in Hühnerdorf, alt 52 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung.

Im hies. k. k. Militär-Spitale.

Den 12. Jänner. Franz Janouscheg, Bögling des Prinz Hohenlohe 17. Inf. Regiments, alt 17 Jahr, am Durchfall.

Den 18. Georg Ischernag, Gemeiner von Prinz Hohenlohe Inf. Regiment, Nr. 17, alt 21 Jahr, am Gedärmebrand. — Albrecht Eisenhul, Gemeiner vom königl. bairischen 10. Infanterie-Regimente, alt 25 Jahr, am Nervenfieber.

Den 21. Georg Reißner, Gemeiner vom königl.

bairischen 10. Infanterie-Regimente, alt 26 Jahr, an der Brustwassersucht.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 98. (1)

Nr. 9.

Nachricht.

Beim k. k. Haupttaramte in Laibach sind noch einige Exemplare des 15ten Bandes der illirischen Provinzial-Gesetzsammlung, den Jahrgang 1833 enthaltend, im Preise von 1 fl. 30 kr. M. M. für das Exemplare zum Verkauf vorhanden. — Laibach am 1. Jänner 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 92. (1)

Nr. 460.

Edict.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit kund gemacht, daß die mit Edict vom 23. v. M., Z. 9127, auf den 22. Jänner 1835, angeordnete Feilbietung der hier befindlichen Florentine Gräfinn v. Margheri'schen Verlaßeffecten auf den 28. d. M., zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden übertragen worden sei. Laibach am 20. Jänner 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 96. (1)

Licitations = Verlautbarung.

Nachdem bei der abgeholten zweiten Licitations des mit dem k. k. Kreisamts-Circular vom 3. Jänner d. J., Z. 57, bei der Bezirksobrigkeit Landstraß und Rupertschhof zu Neustadt kein günstiges Resultat erzielt werden konnte, so wird die dießfällige Licitations zum drittenmale abgeholten werden, und zwar: für die Agramer Straße, 3. Abtheilung, am 4. Februar 1835, in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Landstraß, und für die Karlsstädter Straße bei der Bezirksobrigkeit Rupertschhof zu Neustadt den 3. Februar 1835; wozu Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß im Falle auch bei dieser dritten Licitations keine günstige Resultate

